

# Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 10.

Samstag den 22. Jänner

1848.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 133. (1)

Nr. 1923.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des k. k. Beschäl-Corporals Vincenz Fiala von Sello in die executive Feilbietung des dem Anton Schumi von Neumarkt gehörigen, der Herrschaft Stein zu Bigaun sub Rect. Nr. 234 dienstbaren, zu Neumarkt sub Consf. Nr. 83 gelegenen, laut Schätzungsprotocolls vom Bescheid 26. November l. J., Z. 1784, auf 1600 fl. bewertheten Hauses gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Feilbietungstagfahrungen auf den 13. Jänner, den 10. Februar und den 11. März l. J. früh von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 160 fl. an die Licitations-Commission befindet, können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 7. December 1847.

Nr. 56.

Anmerkung. Nachdem zu der auf den 13. d. M. anberaumten Feilbietungstagfahrung kein Kauf-lustiger erschienen war, wird die zweite Feilbietungstagfahrung am 10. Februar vor sich gehen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 13. Jän. 1848

Z. 151. (1)

Nr. 1606.

### E d i c t.

Von diesem k. k. Bezirksgerichte wird allgemein bekannt gemacht: Man habe über gepflogene Erhebung den Anton Klemenzhizh, vulgo Brinouz, Viertelhübler zu Steinbach, als Verschwender zu erklären, ihm sonach die Wirthschaftsführung und freie Vermögensgebarung abzunehmen, solche seinem Eheeweibe Maria Klemenzhizh zu übertragen und ihm in der Person seines Nachbarn, Johann Godnauz, vulgo Tuga, einen Curator aufzustellen besunden.

Welches hiemit allgemein zur Kenntniß gebracht wird.

k. k. Bezirksgericht Tressen am 24. December 1847.

Z. 134. (1)

Nr. 89.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich kund gemacht: Es habe Mathias Tominz, von Trebsche Nr. 48, die Klage auf Verjährt- und Erloschenerklärung der zu Gunsten des Lucas Pleschner von Hotederschitz auf der, dem Math. Thominz von Trebsche Nr. 48 gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 905, Rect. Z. 1 gehörigen Realitäten, mit dem Vergleiche von 9. April 1802, Z. 340, in tabulirten Forderung pr. 200 fl. k. W. angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrung auf den 5. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 allg. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, oder dessen allfälliger Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so ist ihnen auf ihre Gefahr und Kosten der Herr Joh. Hladnig, Oberrichter von Schwarzenberg, zum Curator ad actum bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, als sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Wippach am 9. Jänner 1848

Z. 138. (1)

Nr. 5529.

### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Johann Kowazh, Nachhabers der Vertraud Kowazh von Bigaun, gegen Joseph Janz von Hofdorf, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 15. September 1847, Z. 3924, bewilligten und zu Folge Anlangens vom 8. November 1847, Z. 4958, sistirten executiven Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Hofdorf sub Consf. Nr. 6 gelegenen, der Herrschaft Welbes sub Urb. Nr. 183 dienstbaren, auf 2356 fl. 45 kr. k. W. executive geschätzten Halbhube, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 3. Mai 1845 der Vertraud Kowazh schuldigen 100 fl. k. W. c. s. c. gewilliget, und es seyen zur Feilbietungsvornahme die Tagfahrungen auf den 13. Jänner, auf den 14. Februar und auf den 8. März 1848, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit

dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um den Schätzungswert oder darüber, bei der dritten Tagssagung aber auch darunter veräußert werden wird.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstagssagung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. December 1847.

Z. 105. (2) Nr. 5639.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Brattina von Ustia Haus-Nr. 29, in die executive Feilbietung der, dem Anton und Paul Schwokl von Doleine Haus-Nr. 10 gehörigen, und laut Schätzungsprotocolls vom 14. October 1847, Z. 5104, auf 60 fl. bewertheten Realitäten, als Acker Korb, Acker Stopsche, wegen dem Executionsführer schuldigen 250 fl. gewilliger, und es seyen zu deren Vornahme die Tagssagungen auf den 12. Jänner, dann den 12. Februar und den 15. März 1848, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagssagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 15. November 1847. Nr. 166.

Anmerkung. Nachdem zu der ersten Feilbietung kein Käufer erschienen, wird die zweite den 12. Februar 1848 vorgenommen.

Z. 95. (3) Nr. 5174.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gemacht: Es habe Maria Maidizh von Salloch, wider Georg Maidizh und dessen unbekannte Erben die Klage sub praes. 10. December 1847, Z. 5174, peto. Erziehung des Eigenthums auf die zur Graisaf-Administration zu Kreutberg sub Rect. Nr. 285 gehörige Mahlmühle sammt Zugehör, hieramts eingebracht und um richterliche gebeten, worüber die Tagssagung auf den 4. April 1848, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus dem k. k. Erblanden abwesend seyn können, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Tglitsch von Prevoje zum Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Dieselben werden demnach erinnert, entweder zur Tagssagung selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe mitzubringen, oder aber auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, widrigens sie

sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 10. December 1847.

Z. 94. (3) Nr. 4435.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, der Franziska Gabreina in Maunitz, wegen ihres erwiesenen Irssinnes, die treie Verwaltung ihres Vermögens abzunehmen, dieselbe unter Curatel zu setzen und zu ihrem Curator den Herrn Anton Lach in Schneeberg auf unbestimmte Zeit zu bestellen.

Bezirksgericht Haasberg am 10. December 1847.

Z. 93. (3) Nr. 1011.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 18. December 1847, Z. 1011, in die executive Feilbietung der, dem Peter Spignagl und Johann Ruppe gehörigen  $\frac{1}{2}$  Hube, Rect. Nr. 182, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Haus Nr. 13 und 17, zu Schmittdorf, unter Herrschaft Pölland dienstbar, wegen von dem Mitgewährten, Peter Spignagl, dem Johann Ruppe schuldigen 80 fl. c. s. c. gewilliger, und zur Vornahme die erste Tagssagung auf den 27. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte Tagssagung auf den 27. März 1848, früh um 9 Uhr in loco Schmittdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werde. Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 18. December 1847.

Z. 89. (3) Nr. 3708.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Adelsberg ist über Einschreiten des Johann Likon von Triest in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Anton Pautschitsch von Hrasche gehörigen, der hiesigen Staatsherrschaft sub Urb. Nr. 1067 dienstbaren, gerichtlich auf 3886 fl. geschätzten  $\frac{3}{4}$  Hube, wegen schuldiger 125 fl. c. s. c. gewilliger, und die Vornahme derselben auf den 3. Februar, 4. März und 3. April l. J., um 9 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der dritten Licitation um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 25. November 1847.

B. 132. (1)

### Wohnung zu vermietthen.

Es ist am Hauptplatz Nr. 262, im 3. Stock gassenseitig, eine sehr schöne, freundliche und trockene Wohnung, zu Georgi 1848 zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmern mit besonderm Eingang, dann Küche, Speis, Holzlege und ein Dienstbotenzimmer. — Das Nähere erfährt man beim Hausmeister allda, oder in der Papierhandlung am alten Markt Nr. 157.

B. 136. (1)

### Beachtenswerthe Anzeige.

Um dem mehrmals geäußerten Wunsche vollends zu entsprechen, wird hiemit allgemein zur Kenntniß gebracht, daß die Detail-Handlung des **L. W. Gotsmuth**, „zur goldenen Kugel“ in der Elephanten-Gasse, Gewölb-Nr. 18 und 19, ein bedeutendes Quantum aller Sortungen aus Banater Weizen erzeugtes Mehl am Lager hält, solches nach dem gehörigen Wag-Gewichte (nicht aber nach der Maßerei, wie sonst hier am Platze gewöhnlich ist,) und zwar zu dem billigen Preise verkauft, je nach Qualität, von 4, 5, 5½ bis 6½ kr., und besten Weizen-Gries, ebenfalls auch zu 6½ kr. pr. Pfund. Bei Abnahme in großen Parthien werden im Verhältniß billigere Preise gemacht, und ist zu jeder Stunde von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends jedes beliebige Quantum zu erhalten.

Ebenfalls werden auch hier die Bouteillen-Weine in vortrefflichster Qualität, alter Malaga, Cipro, Malvasie, französischer Champagner, Picolit, Refosco, Osner- und Ruster-Ausbruch, Grinzinger, dann Jerusalem & Kerschbacher, so wie auch Zucker, Kaffee und Gewürze, dann sehr gutes Tafelöl, Reiß, Mandeln, Weinbeeren und Rosinen, zu billigsten Preisen begeben.

Laibach im December 1847.

### Nachstehende

wünschen zum neuen Jahre 1848 allen ihren hochverehrten Gönnern und Freunden Glück und Segen von Gott dem Geber alles Guten, und haben sich durch Lösung der Neujahrs-Billete für die Armen von allem **sonst üblichen Neujahrwünschen** losgesagt.

**Anmerkung.** Die mit Sternchen Bezeichneten haben sich durch Abnahme besonderer Erlaßkarten auch von den Glückwünschen zu **Geburts- und Namensfesten** für das **Jahr 1848** losgesagt.

(S c h l u ß.)

- |   |   |
|---|---|
| * Hr. Ignaz Guffeli, Bezirksactuar in Neustadt.                                   | * Hr. Kaufmann Wutscher, sammt Familie.   |
| * — Dr. Simon Struppi, k. k. Landesthierarzt.                                     | Frau Clara Prinzig, geb. v. Feiersberg, Medicinā-<br>Doctors-Witwe.                   |
| * — Albert Ramm.  | * Dr. Nicolaus Racl.  |
| * Frau Amalia Ramm.   | — Johann Leskovič, Verwalter der Herrschaft Ortenegg.                                 |
| Frau. Elise Naglitsch.  | — Joseph Schreiber, k. k. Rechnungs-Official bei<br>der Hof-Post-Buchhaltung in Wien. |
| Hr. k. k. Zahlamts-Official W. Rham, sammt Frau.                                  | * — Caspar Kandutsch, sammt Frau.   |
| * — Jacob C. Mayer, sammt Frau.   | * — Anton Jugovič, k. k. 1. Kreiscommissär in Villach.                                |
| * — Ignaz Zeme, Gewerks-Inhaber und Realitäten-<br>besizer, sammt Tochter Amalia. |   |

- Hr. Dicni. Weir, Bezirks-Adjunct in Weixelberg.
- \* — J. M. Mühleisen, sammt Frau.
  - \* — Georg Peerz, k. k. Bezirksrichter bei der Umge-  
bung Laibach, sammt Gattin.
  - \* — Michael Stare, Gültensbesitzer zu Mannsburg,  
sammt Frau.
  - \* — Johann Stare, Realitätenbesitzer zu Mannsburg,  
sammt Frau.
  - \* — Joseph Stare, Handelsmann, sammt Frau.
- Julie Lippoviz.
- Hr. Lieut. Bernhard Falkenberg.
- Joseph Schager, Magistrats-Beamte.
  - \* — Criminal-Actuar Schneidig, sammt Gemahlin.
  - Carl Kiera v. Rittersheim, k. k. Oberst-  
Lieutenant,
  - Joseph Schwarzenberg, k. k. Hauptmann,
  - Eugen Prinz Hohenlohe, k. k. Haupt-  
mann, Durchlaucht,
  - Joseph Plöbst, k. k. Hauptmann,  
Frau Antonia Plöbst, dessen Gattin,
  - Hr. Ludwig v. Nühling, k. k. Hauptmann,
  - Franz Wischinsky, detto
  - Anton Graf v. Thurn, detto
  - Ferdinand Delinz, detto
  - Joseph Bärkl, Dr. und k. k. Regiments-  
Arzt,
  - Alexander Boigetta, k. k. Oberlieutenant,
  - Eduard Baron v. Eghl, detto
  - Siegmund v. Sternfeld, detto
  - August Baron v. Rechbach, k. k. Lieutenant,
  - Ernst Andelmann, detto
  - Adolar v. Junk, detto
  - Carl Baron v. Marschall, detto
  - Eugen Micheli, detto
  - Justus Tormin, detto
  - Ferdinand v. Fichtenau, detto
  - Franz Freiherr v. Wolfensperg, detto
  - Carl Graf Fugger, detto
  - Heinrich Graf v. Auersperg, detto
  - Johann Lamassy, detto
  - Ludwig Prieger, detto
  - Rudolph Ritter v. Haidegg, detto
  - Vincenz Kopecky, k. k. Ingenieur-Hauptmann,
  - Franz Nitsche, k. k. Fortifications-  
Rechnungsführer,
  - Ludwig Beneich, k. k. Fortifications-Assistent,
  - Joseph Taso, Privatier.
  - Salamon Lo-ly, Papierfabrikant in Görz.
  - Johann Paschitsch, Pfarrer in Rau.
  - Gabriel Urbas, Verwalter in Gerlachstein.
  - C. Mühleisen.
  - \* — Dr. Johann Zwayer, sammt Familie.
  - Alois Urbas, jubilirter k. k. Bergamts-Cassier.
- Hr. Guttmann, 1. Magistrats Rath, sammt Frau.
- Andreas Gregorizh, 1. Stadtwundarzt, sammt  
Familie.
  - \* — Joseph Kovazhiz, Dechant, von Dolina.
  - \* — Johann Klapschiz, Pfarrvicar, von Duffische.
  - Philipp J. Rechfeld, k. k. Gymnasialprofessor.  
Frau Aloisia Rechfeld.
  - Hr. Carl Walland, Verwalter bei Habbach.
  - \* — L. Kunschiz, k. k. Landrath, sammt Familie.
  - \* — Johann Arto, Bezirksrichter in Wippach, f. Frau.
  - \* — Dr. Crobath, sammt Familie.
  - \* — Savinschel, Herrschafts-Resitzer in Mötling,  
sammt Familie.
  - David Voigt, k. k. ständischer Reitmeister.
  - Franz Wohinz, Cooperator zu St. Weit bei  
Schilze.
  - \* — Andreas Podkraisheg, sammt Gattin, bei War-  
tenberg.
  - \* — Joseph Bernbacher, Handelsmann.
  - \* Frau Marg. Bernbacher, dessen Gemahlin.
  - \* Hr. Anton Krisper, sammt Frau.
  - Robert Micklig, Forstmeister der vereinten Herr-  
schaften Laas und Schneeberg.
  - Gottfried Bruner, Oberförster.
  - Ignaz Sablich, Revierförster.
  - Sigmund Garzaroli Edler v. Thurnlak, Re-  
vierförster.
  - Anton Schnal, Revierförster.
  - Leopold Stuchly, detto
  - Ferdinand Korotwiczka, detto
  - Joseph Prar Edler v. Bärental, Förster.
  - Johann Sablich, Förster.
  - Philipp Forstner, Oeconomie und Rentamtsvere-  
walter der Herrschaften Laas und Schneeberg.
  - Carl Hoitor, Wirtschaftsschreiber.
  - \* — Subernal-Concipist Alois Tschick, sammt Frau.
  - \* — Raimund Zabornegg Freiherr von Gamseneg,  
Stahlgewerk zu Neumarkt, sammt Familie.
  - Franz Kepschiz, k. k. Landrath in Triest, sammt  
Familie.
  - \* — Parovich.
  - \* — A. L. Kuntara, sammt Frau.
  - Joseph Kordin.
  - Franz Eder, sammt Familie.
  - \* — Subernalrath Sporer, sammt Familie.
  - \* — Wolfgang Graf von Lichtenberg.
  - \* — Simon Sterle, Gerichtsactuar, sammt Frau in  
Wippach.
  - Johann Marinko, Pfarrvicar.
  - Martin Zeraila, Cooperator.
  - Johann Nep. Klemen, Verwalter der Graf-  
schaft Auersperg, sammt Gattin.

sämmlich vom Regiment Prinz Hohenlohe in Italien.

in Palma.

Den obbenannten Wohlthätern, von denen für die Erlasskarten der Neujahrswünsche und rücksichtlich der Geburts- und Namensfest-Gratulanten der Betrag von 506 fl. 40 kr. eingegangen ist, stattet die Armeninstituts-Commission im Namen der Stadtarmen den wärmsten Dank hiemit ab.

Laibach den 17. Jänner 1848.